

Schulnachrichten.

I. Geschichte.

Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 20. April, mit einer gemeinsamen Andacht. In der Aufnahmeprüfung tags vorher waren 56 neue Schüler aufgenommen worden. Herr Dr. Meinhardt, der zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bis zu den Pfingstferien beurlaubt worden war, wurde von dem Kandidaten des höheren Lehramts Herrn Barton in dieser Zeit vertreten. Wir sind Herrn Barton für seine gewissenhafte und erfolgreiche Mitarbeit zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Vom 8. bis 13. Mai wurden sämtliche Schüler der Anstalt von dem Schularzt, Herrn Medizinalrat Prof. Dr. Gumprecht, auf Grund der Ministerialverfügung vom 27. Dezbr. 1908 ärztlich untersucht. Mittwoch, den 19. Mai, wurden 55 zwölfjährige Schüler aus den Klassen VI bis III^b von Herrn Medizinalrat Dr. Knopf zum zweiten Male geimpft.

Montag, den 24. Mai, unternahmen sämtliche Klassen unter Führung von Lehrern bei günstigem Wetter Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der Stadt.

Freitag, den 30. Mai, wurde der Kleine Wilhelmstag wie herkömmlich durch Festzug und Gottesdienst in der Hofkirche gefeiert. Die Pfingstferien dauerten vom 29. Mai bis 7. Juni einschließlich.

Der Geburtstag S. K. H. des Großherzogs wurde am 10. Juni durch eine Rede des Oberlehrers Herrn Dr. Devrient über das mittelalterliche geistliche Schauspiel von den zehn Jungfrauen, sowie durch Deklamationen und Gesänge von Schülern festlich begangen. Dem Oberlehrer Herrn Dr. Meinhardt wurde von S. K. H. dem Großherzog der Titel Professor verliehen.

Während der Sommerferien, die vom 12. Juli bis 9. August dauerten, wurde im Gymnasialgebäude eine Zentralheizungsanlage (Niederdruck-Dampfheizung) eingerichtet und am 18. August geprüft und für gut befunden. Wir sprechen der Hohen Staatsregierung für diese wichtige, der Gesundheit von Lehrern und Schülern dienende Einrichtung auch an dieser Stelle ehrerbietigsten Dank aus.

Am 2. September wurde zur Erinnerung an den Tag von Sedan wiederum ein Schauturnen abgehalten, an dessen Schluß der Oberprimaner Karl Linstedt als erster Spielwart eine Ansprache hielt. Hierauf verteilte der Direktor an die besten Turner: Karl Linstedt und Otto Hanemann I^a, Joh. Hartung I^b₁, Herm. Stiebritz II^a₁, Hans Röhn II^a₂, Karl Nachtigall II^b₁, Hans Ziehn III^a₁, Victor Dietz III^a₂, Edgar Kirsten III^b₂, Edm. Alberti IV, Hans Pfeiffer V₁, Rudolf Schilde VI₁, Kurt Magdlung VI₂ Bücherpreise, zu deren Beschaffung S. K. H. der Großherzog eine Geldsumme gnädigst zur Verfügung gestellt hatte. Den von Herrn Turnlehrer Henschel gestifteten Wanderpreis für Stafettenlauf (Bild des Turnvaters Jahn) errang diesmal die Oberprima.

Die Herbstferien dauerten vom 27. September bis 11. Oktober. Den Gesangunterricht, den Herr Kühn nach mehrjähriger treuer und gewissenhafter Leitung aus Gesundheitsrücksichten aufgeben

mußte, übernahm Herr Bürgerschullehrer Elchlep, und den Turnunterricht in Sexta an dessen Stelle Herr Bürgerschullehrer Rötting.

Beim Beginn des Winterhalbjahrs, Dienstag, den 12. Oktober, teilte der Direktor nach der Andacht die frohe Nachricht von der Verlobung S. K. H. des Großherzogs, zu der er im Namen der Anstalt untertänigste Glückwünsche ausgesprochen hatte, mit. Anlässlich dieses für das Land hochwichtigen Ereignisses wurde Dienstag, den 19. Oktober, auf Höchste Anordnung der Unterricht ausgesetzt.

Donnerstag, den 21. Oktober, feierten Lehrer und eingeseignete Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl in der Stadtkirche. Herr Professor Jacobi hielt die Beichtrede und Mittwoch vorher die Vorbereitungsandacht.

Sonnabend, den 30. Oktober, feierten wir in herkömmlicher Weise den Großen Wilhelmstag durch Festzug, Gottesdienst in der Hofkirche und Aktus im Gymnasium. Hier sprach der Oberprimaner Eberhardt über Herder und die Humanität. Dann wurden ein hebräischer Psalm von demselben, ausgewählte Stücke aus Sophokles' Aias von den Oberprimanern Reifart und Unteutsch und zehn anderen, eine Ode des Horaz von dem Unterprimaner Paulßen, ein französisches Gedicht von dem Unterprimaner Neuffer und ein englisches Gedicht von dem Oberprimaner v. Scholtz vortragen. Hierauf verteilte der Direktor nach einer Ansprache Bücherpreise an: Eberhardt, Linstedt und Reifart I^a, Muthesius I^b₂, Ritter I^b₁, Lausche II^a₂, Wahl II^a₁, Nipperdey II^b₂, Wichmann II^b₁, Döllstädt III^a₂, Zünckel III^a₁, Baumgarten III^b₂, Rindfleisch III^b₁, Vogel IV, Hollenberg V₂, Blumenstein V₁, Hennicke VI₂ und Kromayer VI₁; ferner Preise für gute Schrift und Heftführung an: Böhme, Gelpcke III^a₂, v. Griesheim, Hoffmann III^a₁, v. Wedel, Schnabel III^b₂, Liebeskind, Keller III^b₁, Leutert, Spinner IV, Schmidt, Grote V₂, Bergner, Pfeiffer V₁, Röhner VI₂, Schilde VI₁.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 6. Januar. Anlässlich der Vermählung S. K. H. des Großherzogs mit Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen, Herzogin zu Sachsen, erhielt der Oberlehrer Herr Dr. Devrient den Titel Professor. Die freudige und herzliche Anteilnahme des Gymnasiums an dem Hochzeitsfest des Landesherrn, die der Direktor am 3. Januar durch ein Glückwunschsreiben zum Ausdruck gebracht hatte, äußerte sich auch beim Einzug der Höchsten Herrschaften am 22. Januar, wobei Lehrer und Schüler in der Schillerstraße mit den anderen Schulen Reihen bildeten.

Der Geburtstag S. M. des Deutschen Kaisers wurde am 27. Januar durch einen Schulaktus festlich begangen. Herr Professor Jacobi sprach in seiner Festrede über Israelitischen Höhendienst.

Am 28. Januar abends wurde Herr Professor Dr. Paul Meinhardt, der vom 15. November 1909 ab wegen Krankheit beurlaubt worden war, seiner Familie und uns durch den Tod entrissen. Wie schwer und schmerzlich dieser Verlust für die Anstalt ist, trat am 1. Februar bei der Trauerfeier in der allgemeinen und herzlichen Teilnahme von Lehrern und Schülern zutage. Unser Amtsgenosse, Herr Professor Jacobi hielt dort die Rede. Am Tage vorher in der Morgenandacht hatte der Direktor des Verstorbenen in folgender Ansprache gedacht:

„Freitag, den 28. Januar abends ist Herr Professor Dr. Paul Meinhardt von seinem schweren Herzleiden durch einen sanften Tod erlöst worden. Am 5. Januar 1868 in Weimar geboren, hatte er vor kurzem erst sein 42. Lebensjahr vollendet. Auf der Höhe seines Wirkens hat ihn ein allzufrüher Tod seiner Familie, seinen Freunden und Amtsgenossen, seinen Schülern entrissen. Wir alle empfinden seinen Heimgang als schmerzlichen Verlust, denn wir wissen, was er uns gewesen ist, und danken ihm in dieser Stunde der Trauer für seine reichgesegnete Wirksamkeit an unserer Anstalt. Er hat ihr als Schüler bis 1887 angehört und, nach Ableistung des Probejahrs von Ostern 1895/96 und nach einer kurzen Tätigkeit an der Großherzogl. Zimmermanns Realschule in Apolda, hier von Michaelis 1896 ab als Hilfslehrer und vom 28. Januar 1897 ab als ordentlicher Lehrer — im ganzen 13 Jahre — gewirkt.“

Ausgerüstet mit einem umfassenden und gründlichen philologischen und historischen Wissen, das er sich auf den Universitäten Jena und Heidelberg erworben und später unablässig vermehrt hatte, und mit hervorragender Begabung für den Lehrerberuf versehen, trat er voll Liebe und Begeisterung in sein Amt ein. Er hat es von Anfang an bis dahin, wo die erlahmende Kraft ihn zu seinem großen Schmerze zwang, um Urlaub zu bitten, mit gleicher Hingebung und Treue, mit vorbildlicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit und mit ausgezeichnetem Erfolg verwaltet. Denn er verstand es nicht nur der ihm anvertrauten Jugend klare und sichere Kenntnisse zu übermitteln, sondern sie auch sittlich zu bilden und ihr wahrhaft idealen Sinn einzupflanzen. Selbst von edler und glühender Vaterlandsliebe erfüllt, wußte er in den Herzen der Schüler vor allem vaterländische Begeisterung und Verständnis für Deutschlands hohe Aufgaben zu wecken.

Nun ist sein beredter Mund für immer verstummt. Um so lebendiger wird aber bei Euch, seinen Schülern, das dankbare Andenken an diesen trefflichen Lehrer sein, der ein so warmes Herz für seine Schüler hatte und jeden einzelnen aufs beste zu fördern bemüht war.

Im Lehrerkollegium wird die Lücke, die sein Tod gerissen, aufs schmerzlichste empfunden werden. Das Bild dieses liebenswürdigen, treuen, hilfsbereiten und dabei so schlichten und bescheidenen Amtsgenossen wird uns in lichten Farben immer vor Augen stehen, und sein Gedächtnis wird unter uns stets in Ehren bleiben."

Den Unterricht des Herrn Professors Meinhardt hatte vom 15. November 1909 ab der Kandidat des höhern Lehramts Herr Bruno Bach vertretungsweise übernommen. Wir sind ihm für seine treue und erfolgreiche Vertretung zu Dank verpflichtet.

Zur Reifeprüfung waren durch Ministerialverfügung vom 25. Dezember 1909 die 24 Oberprimaner zugelassen worden. Als Extraneer nahm der erste Assistent an der Landwirtschaftlichen Versuchsstation in Jena Herr Dr. Hubert Kappen, durch Ministerialverfügung vom 27. Dezember 1909 uns zugewiesen, an der Prüfung teil. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 3.—9. Februar angefertigt, die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Krumbholz am 21. und 22. Februar statt. Die Prüfung bestanden von den Oberprimanern 20, dazu der Extraneer. Von der mündlichen Prüfung waren Schmidt, Linstedt, Eberhardt, Bohn, Reifart, Unteutsch, Neitzert befreit worden. Freitag, den 25. Februar, wurden die reif gesprochenen Abiturienten feierlich entlassen. Der Direktor gab ihnen in einer Ansprache die dreifache Mahnung fürs Leben mit: *μη λόγῳ, ἀλλὰ ἔργῳ* (arbeiten nicht dem Namen nach, sondern in der Tat), *καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ* (vernünftig überlegen und dann handeln), *ὄν Λόγῳ πᾶν ἔργον* (jedes Werk mit Gott und in Gottes Geist).

Mittwoch, den 9. Februar wohnte Herr Oberschulrat Dr. Krumbholz dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Durch Ministerialverfügung vom 28. Februar ist dem Kandidaten des höhern Lehramts Herrn Bruno Bach vom 1. April d. J. ab die Verwaltung einer Lehrerstelle übertragen worden. Über seinen bisherigen Lebens- und Bildungsgang berichtet Herr Bach folgendermaßen: Bruno Max Bach wurde am 26. März 1884 in Meiningen geboren. Von Ostern 1894 an besuchte er das Gymnasium Bernhardinum daselbst. Nach bestandener Reifeprüfung bezog er Ostern 1903 die Universität und studierte in Jena und Berlin die alten Sprachen und Geschichte. Im Mai 1909 bestand er in Jena die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen.

Das Ergebnis der ärztlichen Untersuchung sämtlicher Schüler (vgl. oben S. 1) war im ganzen zufriedenstellend; die Einzelheiten sind aus der beigefügten Tabelle zu ersehen. Unser Schularzt, Herr Geh. Medizinalrat Professor Dr. Gumprecht, hat ferner die einzelnen Klassenräume verschiedene Male besichtigt und den Direktor durch wertvolle Ratschläge und Hinweise unterstützt. Schon jetzt läßt sich feststellen, daß die Ernennung eines Schularztes für die Anstalt segensreich gewirkt hat.

Schulärztliche Statistik für das Schuljahr 1909/10.

Klasse	Zahl der Untersuchten	Zahl der ärztlich kontrollierten	Zahl der Mitteilungen an die Eltern	Körperverfassung			Blutarmut (ist meist schon bei Körperverf. berücksichtigt)	Skrophulose	Wirbelsäulenverkrümmung Rhachitis u. deren Folgen s. Wirbelsäule	Herzkrankheiten	Lungenkrankheiten	Wucherungen im Nasen- u. Rachenraum	Zahnkrankheiten	Brüche u. Bruchanlage	Augenkrankheiten	Ohrenkrankheiten	Hautkrankheiten	Nervenkrankheiten	Sonstige Krankheiten	
				gut	mittel	schlecht														
Sexta II	23	—	—	18	5	—	—	—	4	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	
Sexta I	24	—	—	11	12	1	—	—	4	2	—	—	1	5	1	3	—	1	—	2
Quinta II	26	—	—	18	8	—	—	—	2	3	—	—	1	5	2	1	2	2	—	
Quinta I	25	—	—	16	9	—	—	—	2	1	—	—	7	2	—	—	2	—	—	
Quarta	37	—	—	22	15	—	—	—	4	—	1	—	4	3	1	3	—	—	2	
Untertertia II	28	—	—	21	7	—	—	—	1	—	1	—	4	3	—	5	1	1	—	4
Untertertia I	28	—	—	16	12	—	—	—	1	1	—	—	2	3	5	—	1	—	—	
Obertertia II	25	—	—	17	8	—	—	—	1	—	2	1	4	—	3	7	2	1	—	1
Obertertia I	20	—	—	11	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	1	3	—	—	
Untersekunda II	24	—	—	11	12	1	—	—	2	—	2	—	2	1	6	—	—	—	—	
Untersekunda I	25	—	—	14	11	—	—	—	2	2	—	—	1	2	3	—	1	—	—	
Obersekunda II	21	—	—	12	9	—	—	2	1?	2	—	—	4	—	1	1	8	—	—	6
Obersekunda I	21	—	—	14	7	—	—	—	2?	2	—	—	2	—	7	—	—	—	—	3
Unterprima II	17	—	—	13	4	—	—	—	1?	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	9
Unterprima I	17	—	—	12	5	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—
Oberprima	24	—	—	16	8	—	—	—	1	—	6?	1	2	1	—	11	—	—	—	2
	385	—	—	242	141	2	2	17	27	34	2	16	37	18	70	6	13	—	29	
				67,6 %	36,6 %	0,5 %	0,5 %	4,3 %	7 %	9 %	0,5 %	4 %	10 %	5 %	18 % kurzsichtig	1,6 %	3,4 %	—	7,5 %	

Der Gesundheitszustand der Schüler im abgelaufenen Schuljahr war gut. Von dem Lehrerkollegium mußten wegen Krankheit vertreten werden die Herren: Redslob 10.—12. Januar 1910, Virck 27. Mai und 6. 7. September 1909, Francke 1. September 1909, Rückoldt 27. 28. Mai, 30. November bis 2. Dezember und zwei Wochen lang nach Schluß der Michaelisferien 1909, Scheidemantel 29. 30. November 1909, Sigismund 25.—28. Mai, 10. September, zwei Wochen lang nach Schluß der Michaelisferien 1909 und 23.—26. Februar 1910, Meinhardt 23. September, 4.—15. November 1909, Behr 1. 2. 7. 8. Dezember 1909 und eine Woche nach Schluß der Weihnachtsferien, Merten 14. 15. 20.—24. September 1909, Kühn 21. 22. Mai, 18.—20. November 1909, 11. 12. Februar 1910. Ferner waren die Herren Redslob und Rückoldt als Mitglieder der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige vom 13.—18. September 1909 und 10.—18. März 1910, und Redslob in persönlichen Angelegenheiten 5. 6. Juli, 4. September 1909 und 20. 21. Januar 1910 beurlaubt.

Das Schuljahr wurde Freitag, den 18. März, mit einer gemeinsamen Andacht, Verkündigung der Versetzungen und Verteilung der Osterzensuren geschlossen.

II. Unterricht.

Der Unterricht in den einzelnen Gegenständen war auf Grund des Lehrplans vom 3. Januar 1893 nach folgender Verteilung der wöchentlichen Stunden geordnet:

	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I ^b	I ^a	Summe
Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	3	2	2	2	2	3	3	3	23
Lateinisch	9	9	9	8	8	8	7	7	7	72
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	2	2	18
Geschichte und Erdkunde	2	4	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	3	4	4	3	3	4	4	4	4	33
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summe	26	28	29	30	30	30	30	29	29	261

Dazu als Wahlfächer:

Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Stenographie	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2

Hierzu tritt Singen mit 1 Stunde für jede Klasse, und Turnen mit 2 Stunden für I^a—III^b und 3 Stunden für IV, V, VI.

Übersicht der im Schuljahre 1909—1910 behandelten Lehrgegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: Dr. Redslob.

Religion 2 St. Hilfsbücher: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte. Novum testamentum graece. — Evangelische Glaubens- und Sittenlehre in freiem Anschluß an das Lehrbuch. Jacobi.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte. — Gelesen: Goethe, Gedichte; in Verbindung damit Einführung in das Verständnis Goethes und Besprechung der weimarischen Verhältnisse zur Zeit Karl Augusts. Danach Lesung des Tasso und der Iphigenie. Abriss der Literaturgeschichte von Herder bis auf die neuere Zeit. Im Anschlusse daran Vorträge der Schüler über geeignete Stoffe aus der gleichzeitigen Kulturgeschichte. Besuch des Goethe-Schiller-Archivs und des Goethe- und Schillerhauses. Aufsätze, zum größeren Teile nach vorangegangener Besprechung der gestellten Aufgabe. Francke, Scheidemantel.

Lateinisch 7 St. — Gelesen: Tacitus, Germania; Cicero, Disputationes Tusculanae B.I und V. 3 St. Horatius, Oden aus B. III und IV, ausgewählte Satiren und Episteln. Einzelne Oden gelernt. 3 St. Schriftliche Übungen mit eingehender Besprechung und grammatischen Wiederholungen. 1 St. Redslob.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. — Gelesen im Sommer Sophokles' Aias, im Winter Thukyd. VI mit Auswahl. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit.

Wiederholung der Syntax. 1 St. Homer, Ilias; die Lesung wurde beendet, Plan und Zusammenhang besprochen. 2 St. Koetschau.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre. — Gelesen: Scribe, La camaraderie; Margueritte, Poum. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. Neitzert.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil 5. Putzger, Historischer Schulatlas. — Geschichte der neueren Zeit von der englischen Revolution bis 1871. Wiederholungen. Virck.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie; Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen. — Beendigung der Stereometrie. Grundbegriffe der Koordinatengeometrie. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Lehrsatz. Wiederholung aus allen Gebieten. Klassenarbeiten. Rückoldt.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. — Im Sommer Optik, im Winter Astronomie. Rückoldt.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student. — Durchnahme der wesentlichen Teile der Syntax (§ 68—118). Lesung geeigneter Stücke aus dem Lesebuche. Sprechübungen. Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Biblia Hebraica. — Gelesen: I. Reg., Cap. 16—22. Psalm 1, 2, 8, 19, 20, 22, 23, 24, 26, 29, 93, 114, 145, 42, 39 und 51. Die Lehre vom Nomen und von den Partikeln. Wiederholung des Verbum. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Einige schriftliche Arbeiten. In ganz Prima vereint Jacobi.

Zur Einführung in die hervorragendsten Werke der bildenden Kunst diene die Ausstellung von Abbildungen bedeutender Kunstwerke in den Klassen von Untersekunda aufwärts.

Unterprima.

Klassenlehrer: I Neitzert. II Dr. Francke.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte. — Geschichte der christlichen Kirche. Die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche. Die Unterscheidungslehren. I u. II vereint Koetschau.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte. — Übersicht über die neuhochdeutsche Literatur bis zur Sturm- und Drangzeit. Lesung von Shakespeares Julius Cäsar, Schillers Wallenstein, Lessings Minna v. Barnhelm und Nathan. Aufsätze. Vorträge in Prosa und Dichtung. I Francke. II Devrient.

Lateinisch 7 St. Gelesen: Cicero, IV. Rede gegen Verres; Tacitus, Historien IV u. V in Auswahl. 4 St. Klassenarbeiten und grammatische Wiederholungen. 1 St. Horatius, Oden aus B. III und IV, einige Oden gelernt. 2 St. I Neitzert. II Francke.

Griechisch 6 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. — Gelesen: Demosthenes, Rede über den Frieden. Zweite und dritte Rede gegen Philippos. Platon, Euthyphron und Laches. 3 St. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Wiederholung der Syntax. 1 St. I Redslob. II Höhn. Homer, Ilias I—XII. 2 St. I Redslob. II Neitzert.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre. — Gelesen: Molière, Le tartuffe; Zola, La débacle, (in II auch Hugo, Hernani kursorisch). Wiederholung der Grammatik. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. I Neitzert. II Behr.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil 4. Putzger, Historischer Schulatlas. — Das Mittelalter und die Neuzeit bis zur englischen Revolution. Virck.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Trigonometrie. Stereometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen. — Trigonometrie. Harmonische Teilung. Stereometrie, Einleitung. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. I Schultze. II A. Henschel.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. — Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. I u. II vereint A. Henschel.

Englisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hausknecht, The English Student. — Wort- und Formenlehre, Grammatik §§ 1—67. Lese- und Sprechübungen. Lesung ausgewählter Abschnitte des Lesebuchs; die wichtigsten Wörter gelernt. Francke.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Vereint mit Oberprima. Jacobi.

Obersekunda.

Klassenlehrer: I Dr. Höhn. II Dr. Scheidemantel.

Religion 2 St. Hb.: Hagenbach, Leitfaden. Novum Testamentum graece. — Gelesen: Evangelium nach Markus griechisch, sodann die Apostelgeschichte deutsch, mit Berücksichtigung der neutestamentlichen Zeitgeschichte. I u. II vereint Koetschau.

Deutsch 3 St. Hb.: Klee, Literaturgeschichte. Lehmann, Lesebuch VI, 1. — Einführung in das Mhd. Gelesen: Das Nibelungenlied und mhd. Lyrik nach Auswahl; Goethes Götz, Schillers Jungfrau von Orleans. Privatim: Gudrun in Übersetzung; Goethes Reineke Fuchs. Literaturgeschichte des Mittelalters bis zur Reformation. Aufsätze. Vorträge in Dichtung und Prosa. I Höhn. II Scheidemantel.

Lateinisch 7 St. Hb.: Knauth, Übungsbuch II. — Gelesen: Sallust, Jugurtha; Livius XXI. 3 St. Grammatische Wiederholungen; stilistische Übungen nach Knauth. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. I Höhn. II Scheidemantel. Vergilius, Aeneis II. IV. 2 St. I Francke. II Scheidemantel.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. — Gelesen im S.-H. Xenophon, Hellenika I, 5—II, 3, im W.-H. Herodot IX. 3 St. Grammatik §§ 124 bis Ende. Wiederholungen. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. I Redslob. II Höhn. Homer, Odyssee XII—XXIV mit Auswahl. 2 St. I Francke. II Höhn.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B. Sprachlehre. — Gelesen: Sarcey, Sièges de Paris. Abschluß der Grammatik; Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. I Sigismund. II Behr.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil 3. Putzger, Historischer Schulatlas. Luckenbach, Kunst und Geschichte I. — Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. I u. II vereint Knott.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Trigonometrie. Bardey, Aufgaben. Greve, Logarithmen. — Algebraische Geometrie; Goniometrie. Trigonometrie bis zum Kosinussatze. Quadratische Gleichungen. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. I Rückoldt. II A. Henschel.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. — Galvanismus. Wärmelehre. I u. II vereint A. Henschel.

Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Hb.: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. — Elementarlehre. Formenlehre bis zum schwachen Verbum einschließlich. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Jacobi.

Untersekunda.

Klassenlehrer: I Dr. Virck. II Dr. Knott.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Hagenbach, Leitfaden. Gesangbuch. — Einführung in das Alte Testament mit besonderer Berücksichtigung der Psalmen und der Propheten. Kirchenlieder. I u. II vereint Jacobi.

Deutsch 2 St. — Gelesen: Schiller, Wilhelm Tell; Kleist, Prinz von Homburg; Goethe, Hermann und Dorothea. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Erklärung und Vortrag gelernter Gedichte. I Virck. II Knott.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Elemente der lateinischen Syntax. Knauth, Übungsbuch I. — Gelesen: Livius II; Cicero, Catilinarische Reden I u. pro Archia poeta. 3 St. Wiederholung der Syntax; stilistische Übungen nach Knauth. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. I Virck. II Knott. Dichterlesung: im Sommer Ovid, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis, im Winter Vergil, Aeneis I. 2 St. I Devrient. II Knott.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. — Gelesen: Xenophon, Anabasis III, IV, V Anfang. 3 St. Wiederholung der Formenlehre; Syntax §§ 86 bis 123. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. I Knott. II Scheidemantel. Homer, Odyssee V—X. Einzelne Stellen gelernt. 2 St. I Knott. II Buslepp.

Französisch 2 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe E. Sprachlehre. — Gelesen: Voltaire, Histoire de Charles XII. Grammatik: Übungsbuch § 46—51. Wiederholungen. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. I Sigismund. II Behr.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil 3. Putzger, Historischer Schulatlas. Luckenbach, Kunst und Geschichte I. — Übersicht über die Geschichte des Morgenlandes, dann Geschichte Griechenlands bis zu den Diadochen. Geographische Wiederholung von Nordafrika, Vorderasien, Balkanhalbinsel und Italien. I Devrient. II Walter.

Mathematik 4 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben. — Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Einfache Wurzelsätze. Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit ebener Figuren. Stetige Teilung. Ausmessung gradliniger Figuren und des Kreises. Wiederholungen. I Schultze. II Rückoldt.

Physik 2 St. Hb.: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A. Schultze, Lehrbuch für den chemisch-mineralogischen Unterricht. — Anfangsgründe der Chemie. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Spezifisches Gewicht. Magnetismus. Reibungselektrizität. I u. II vereint Schultze.

Stenographie 2 St. (wahlfrei). Hb.: Kennerknecht, Leitfaden. — Übungen im Schreiben und Lesen nach Gabelberger. A. Henschel.

Obertertia.

Klassenlehrer: I Dr. Sigismund. II Dr. Meinhardt, seit 15. Nov. 1909 Bach.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch. — Lesung der Apostelgeschichte, danach die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte mit besonderer Hervorhebung der Bekehrung Deutschlands und der Reformation. Geschichte des Kirchenlieds. Äußere und Innere Mission. Gustav-Adolf-Verein. Einrichtung des Gottesdienstes. Wiederholung des Kirchenjahrs. Hauptstück V besprochen, die Einsetzungsworte gelernt, I—IV wiederholt. Kirchenlieder. I u. II vereint Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für III^a. — Übungen im Lesen, im Vortrage von Gedichten und im Disponieren. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. I Sigismund. II Meinhardt, Bach.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. II. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia. — Gelesen: Caesar, B. G. VII. 3 St. Grammatik: Tempora und Modi, Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. Im Sommer 5, im Winter 3 St. Einführung in die lateinische Dichtung. Gelesen: Ovid, Metamorphosen nach der Auswahl von Siebelis; einzelne Abschnitte gelernt. Im Winter 2 St. I Sigismund. II Meinhardt, Bach.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Obertertia. — Grammatik: Verba liquida, auf μ , unregelmäßige Verba. Wiederholung der gesamten Formenlehre. Übersetzen entsprechender Abschnitte aus dem Lesebuche. Seit den Sommerferien Xenophon, Anabasis Buch II. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Klassenarbeit. I Meinhardt, Bach. II Walter.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe E. Sprachlehre. — Übungsbuch 25—45 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen in das Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 29—80. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Neitzert. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil 2. Putzger, Historischer Schulatlas. — Daniel, Leitfaden; Lüddecke, Deutscher Schulatlas. — Deutsche Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zu Kaiser Wilhelm II. — Geographie von Österreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien und Holland. Wiederholung der topischen Verhältnisse der Erde. I Virck. II Devrient.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben. — Kreislehre. Reguläre Polygone. Flächengleichheit. Multiplikation und Division mit allgemeinen Zahlen. Faktorenzerlegung. Brüche. Quadratwurzel. I Schultze. II A. Henschel.

Naturbeschreibung 2 St. Hb.: Schultze, Lehrbuch für den chemisch-mineralogischen Unterricht. — Bis Weihnachten Anthropologie, dann Repetition der Astronomie, Einleitung in die Mineralogie. I Schultze. II A. Henschel.

Untertertia.

Klassenlehrer: I Dr. Devrient. II Dr. Buslepp.

Religion 2 St. Hb.: Das Neue Testament. Katechismus. Gesangbuch. — Das Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien. Das IV. Hauptstück des Katechismus besprochen, die Einsetzungsworte gelernt. I—III wiederholt. Kirchenlieder und Sprüche. I u. II vereint Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für III^b. — Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung und grammatische Übungen. I Devrient. II Buslepp.

Lateinisch 8 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia. — Gelesen: Caesar, B. G. IV. V. 4 St. Grammatik: Kasuslehre und Wiederholung der Formenlehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 4 St. I Devrient. II Buslepp.

Griechisch 7 St. Hb.: Weber, Griechische Elementargrammatik. Fecht, Griechisches Übungsbuch für Untertertia. — Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich im Anschluß an das Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. I Buslepp. II Merten.

Französisch 3 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe E; Übungsbuch Ausgabe E; Sprachlehre. — Elementarbuch Lesestücke 35—56; Übungsbuch 1—21 mit Auswahl. Im Anschluß Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen. Sprachlehre §§ 1—23. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. I Neitzert. II Sigismund.

Geschichte und Geographie 3 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil 2. Putzger, Historischer Schulatlas. Fischer-Geistbeck, Erdkunde IV. Lüddecke, Deutscher Schulatlas. — Deutsche Geschichte bis 1648. — Geographie von Deutschland. I Meinhardt, seit 15. Nov. 1909 Bach. II Virck.

Mathematik 3 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. Bardey, Aufgaben. — Viereck. Einführung in die planimetrische Konstruktionsaufgabe. Kreislehre bis § 112. Addition, Subtraktion und Multiplikation allgemeiner Zahlen. Relative Größen. I Schultze. II Rückoldt.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Übersicht über das bisher gewonnene Gebiet. Im Winter Zoologie: Vervollständigung und Wiederholung des Systems. I Schultze. II Rückoldt.

Quarta.

Klassenlehrer: Jacobi.

Religion 2 St. Hb.: Die Heilige Schrift. Katechismus. Gesangbuch. — Übersicht über die biblischen Bücher. Geschichte des Volkes Israel. Hauptstück II besprochen und gelernt, I und III wiederholt. Das Kirchenjahr. Sprüche und Kirchenlieder. Jacobi.

Deutsch 2 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für IV. — Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Aufsätze nach vorausgegangener Besprechung. Lehre von der Satzverbindung im Anschluß an das Lateinische. Interpunktion. Deiß.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Quarta. — Gelesen: H. Müller, De viris illustribus. 4 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntax: Die Hauptstücke der Kasus- und Moduslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Übungen im mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen. 5 St. Jacobi.

Französisch 4 St. Hb.: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang: Elementarbuch Ausgabe E. — Lesestücke 1—38 mit den dazu gehörigen Übungsstücken. Sprechübungen. Im Winter alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Behr.

Geschichte 2 St. Hb.: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil 1. Putzger, Historischer Schulatlas. — Im S.-H.: Griechische Geschichte, im W.-H.: Römische Geschichte. Virck.

Geographie 2 St. Hb.: Fischer-Geistbeck, Erdkunde II. Lüddecke, Deutscher Schulatlas. — Europa mit Ausschluß von Deutschland. Virck.

Mathematik 2 St. Hb.: Spieker, Ebene Geometrie. — Vorbereitende Übungen. Lehre von den Winkeln und vom Dreiecke bis zur Kongruenz einschließlich. Einfache Konstruktionsaufgaben. A. Henschel.

Rechnen 2 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben. — Wiederholung der gemeinen Brüche und der Dezimalbrüche. Zusammengesetzte Regeldetri. Prozent-, Zins-, Rabattrechnung. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Die wichtigsten Familien der Phanerogamen; Kulturpflanzen. Im Winter Zoologie: Gliedertiere, Wiederholung der Wirbeltiere. Rückoldt.

Zeichnen 2 St. Übungen im Treffen der Farben. Zeichnen einfacher Gebrauchsgegenstände. Natur- und Kunstformen. Perspektivische Übungen. Kühn.

Quinta.

Klassenlehrer: I Dr. Behr. II Dr. Merten.

Religion 2 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch. — Biblische Geschichten des N.Ts. Hauptstück III durchgenommen und gelernt, I wiederholt. Sprüche und Kirchenlieder. I Deiß. II Buslepp.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für V. — Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Grammatische Übungen über den einfachen Satz und das Wichtigste der Satzverbindung im Anschluß an das Latein (Weber I §§ 213—218). Diktate; alle drei Wochen ein kleiner Aufsatz. Sagen aus dem deutschen und griechischen Altertume. I Behr. II Merten.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta. — Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre. Einübung der unregelmäßigen Verba. Anfangsgründe der Syntax im Anschluß an das Lesebuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit. I Behr. II Merten.

Geschichte 2 St. Die Thüringische Heimat von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Geschichte. I u. II vereint Deiß.

Geographie 2 St. Hb.: Daniel, Leitfaden. Lüddecke, Deutscher Schulatlas. — Übersicht über die Erdteile außer Europa. I Merten. II Deiß.

Rechnen 4 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben. — Die Rechnung mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und mit Brüchen. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Beschreibungen und Vergleichen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. P. Henschel.

Schreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Buchstabenformen. Wörter. Sätze. Kühn.

Zeichnen 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler. Übungen im Treffen der Farben. Gedächtniszeichnen. Kühn.

Sexta.

Klassenlehrer: I Dr. Walter. II Deiß.

Religion 3 St. Hb.: Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch. — Biblische Geschichten des A.Ts. Die Sonntagsevangelien. Hauptstück I durchgenommen und gelernt. Kirchenlieder. Sprüche. Kühn.

Deutsch 3 St. Hb.: Deutsches Lesebuch von Bellermann u. a. für VI. — Übungen im Lesen, Erzählen und im Vortrage von Gedichten. Die Anfangsgründe der Satzlehre. Übungen im Rechtschreiben und kleine Nacherzählungen. Sagen aus dem deutschen Altertume. I Walter. II Deiß.

Lateinisch 9 St. Hb.: Weber, Lateinische Elementargrammatik I. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta. — Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum einschließlich und Wörter nach dem Lesebuche. Haus- und Klassenarbeiten. 9 St. I Walter. II Deiß.

Geographie 2 St. Hb.: Fischer-Geistbeck, Erdkunde I. Lüddecke, Deutscher Schulatlas. — Allgemeine geograph. Begriffe aus der Heimatskunde abgeleitet. Kurze Übersicht über die fünf Erdteile. Das Deutsche Reich. I u. II vereint Deiß.

Rechnen 3 St. Hb.: Schellen I, Aufgaben. — Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maße, Gewichte. Resolution und Reduktion. Zeitrechnung. Kühn.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Einzelbeschreibungen aus dem Pflanzenreiche, im Winter aus dem Tierreiche. Vorgänge in der Natur. P. Henschel.

Schreiben 2 St. Die Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift stufenweis aus den Grundformen entwickelt, erst einzeln, dann zu Wörtern und Sätzen verbunden. P. Henschel.

Zeichnen 2 St. Zeichnen leichter ebener Gebilde aus dem Gesichtskreise des Schülers. Kühn.

Gesang.

Die Schüler zerfallen in Chorsänger (2 St.) und Nicht-Chorsänger (3 St.). Bei den Chorsängern waren Männer- und Knabenstimmen entweder getrennt (Choräle, zweistimmige Lieder), oder vereinigt (Gemischter Chor). Die Nicht-Chorsänger waren in drei Abteilungen geschieden, eine für Männer-, zwei für Knabenstimmen. (Einfache Sing- und Treffübungen. Choräle und Volkslieder, einstimmig und zweistimmig). Im S.-H. Kühn, im W.-H. Elchlep, vgl. Schulnachrichten I.

Turnen.

Die Schüler der Klassen I—VI sind in neun Gruppen geteilt, von denen die sechs ersten wöchentlich in zwei, die drei letzten wöchentlich in drei Stunden unterrichtet wurden. Den Unterricht in I—IV erteilte Herr Turnlehrer P. Henschel, in V Herr Bürgerschullehrer Tantz, in VI im S.-H. Herr Bürgerschullehrer Elchlep, im W.-H. Herr Bürgerschullehrer Rötting.

Neben dem regelmäßigen Turnunterricht wurden im Sommerhalbjahr unter der Leitung des Turnlehrers Herrn P. Henschel wöchentlich zweimal Jugendspiele abgehalten; die Beteiligung daran war den Schülern freigestellt.

III. Stiftungen.

1. 25 Schulgeldfreistellen*) wurden nach dem Vorschlage der Lehrerkonferenz bedürftigen und würdigen Schülern teils ganz, teils zur Hälfte gewährt.

Ferner waren als ältere von mehr als zwei Brüdern 7, als Söhne von städtischen Geistlichen 6 Schüler vom Schulgelde befreit.

2. Der Wilhelm-Ernstische Freitisch im jährlichen Betrage von je 120 \mathcal{M} wurde den Schülern Schmidt, Linstedt, Eberhardt, Bohn, Reifart, Unteutsch, Hanemann, Neitzert, Henschel aus Oberprima und Scheibe, Knott, Schiel aus Unterprima verliehen.

3. Die vier Schleusinger Stipendien zu je 100 \mathcal{M} erhielten A ganz: der Oberprimaner K. Henschel, der Obersekundaner Zunkel, der Obertertianer Dettler; B je zur Hälfte: der Obersekundaner Röhn und der Untertertianer Schier.

4. Das Übersche Stipendium im Betrage von 30 \mathcal{M} erhielt der Obersekundaner Tröge.

5. Das Moritzsche Stipendium im Betrage von 52 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} wurde dem Abiturienten Linstedt verliehen.

6. Das Paulsche Stipendium im Betrage von 33 \mathcal{M} für den besten Griechen in Prima erhielt der Abiturient Reifart.

7. Die Rasso-Stiftung im Betrage von 65 \mathcal{M} erhielt ein Schüler der Obertertia.

8. Die Gernhard-Stiftung im Betrage von 28 \mathcal{M} kam einem Schüler der Quarta zugute.

*) Wir machen darauf aufmerksam, daß den Gesuchen um Freistellen ein Bedürftigkeitszeugnis der zuständigen Behörde beizufügen ist.

9. Der Privatfreitischkasse, die zu Weihnachtsunterstützungen verwendet wird, wurden aus der Schatulle Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs 155 *M* gnädigst überwiesen. An ferneren Beiträgen gingen ein: 30 *M* von Frau Gräfin von Wedel geb. von Wagner, 12 *M* von Herrn Geheimen Hofrat Dr. Weniger, 10 *M* 50 *ℳ* Zinsen einer Stiftung der Frau Dr. Boas, 10 *M* 50 *ℳ* Zinsen aus der Stiftung eines Ungenannten.

10. Das Döllstädtische Stipendium, Ilmenau, erhielt auf Vorschlag der Stifter (s. Jahresbericht 1899 S. 31) der Obersekundaner H. Jacobi.

11. Die Pankratius Kraus-Stiftung aus dem Jahre 1692, ebenso

12. die Graf Thilo von Beustsche Stiftung,

13. die Putsche-Stiftung,

14. die Genast-Stiftung und

15. die Wilhelmsspenden vom Großen und Kleinen Wilhelmstage im Gesamtbetrage von 173 *M* (s. Jahresbericht 1903 S. 15) wurden vor Ostern 1910 unbemittelten Schülern verschiedener Klassen zur Anschaffung von Büchern verliehen.

16. Aus der Karl Huschke-Stiftung erhielten am 20. April 1909 ausgewählte Schüler der Quinta zur Erinnerung an den im Jahre 1888 heimgegangenen Klassengenossen Büchergeschenke.

17. Aus der Stiftung Walthers Freude erhielten vierzehn Schüler der Klassen Untertertia bis Obersekunda am 9. Mai 1909 Schillers Werke.

18. Zu der in weiterer Entwicklung begriffenen Herder-Stiftung kamen hinzu: von Herrn Geheimen Kirchenrat D. Spinner 50 *M*. Der Betrag des Stiftungskapitals ist nunmehr auf 5375 *M* 52 *ℳ* gestiegen. Der Zinsabwurf wird bis auf weiteres durch die wohlwollende Spende einer Freundin des Gymnasiums auf 200 *M* erhöht. Verliehen wurde das Stipendium bis auf weiteres an den Unterprimaner Bernhard Ritter, vgl. den vorjährigen Bericht.

Für alle die genannten Gaben, sowie für andere Beweise freundlichen Wohlwollens, die das Gymnasium auch im verflossenen Jahr erfahren hat, sprechen wir unsern Dank aus. Insbesondere gebührt dieser Dank auch der Generalintendanz des Hoftheaters, welche Lehrern und Schülern unter bestimmten Bedingungen eine wesentliche Ermäßigung des Eintrittsgeldes zu klassischen Vorstellungen gewährt.

IV. Sammlungen.

Bibliothek und Sammlungen wurden aus den dazu bestimmten Geldern vermehrt. An Geschenken für die Bibliothek gingen ein:

Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge:

Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Vereins für deutsche Literatur: v. Pflugk-Hartung, Splitter und Späne. Neue Folge; Kienzl, Betrachtungen und Erinnerungen. — Luthers Werke, Bd. 26. 30, 2. 36. 37. Die deutsche Bibel, Bd. 2. — Goethes Werke Abteilung IV, Bd. 44. 47. 48.

Vom Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Kultus:

Nachtrag zu dem Ortsentfernungsverzeichnis vom Jahre 1902.

Von den Verfassern: J. Gensel, Die Wahrheit über Helen Keller. — A. Damaschke, Geschichte der Nationalökonomie.

Vom Herausgeber: E. Arnoldt, Gesammelte Schriften. Herausgegeben von O. Schöndörffer. Bd. 5, 2. 6. Nachlaß Bd. 3.

Von Herrn Oberregierungsrat Schuch in Köln: Burckhardt, Geschichte der Renaissance in Italien. — Grimm, Leben Michelangelos.

Von Herrn Geh. Hofrat Dr. L. Weniger: Das humanistische Gymnasium 1909. — v. Wrangell, Die Eigengerichtsbarkeit der Souveräne und Gesandten über ihr Gefolge. — Richert, Philosophie. — Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — Poincaré, Der Wert der Wissenschaft. Übersetzt von E. Weber. — R. W. Emerson, Vorträge und Essays. — E. Meyer, Die Gräfin von Lafayette. — Ebell, Aus meinem Leben. — Als Bücherpreis: Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker von Karl Woermann, I. Bd. Lpz. u. Wien 1900.

Von Fräulein Luise Schoell: Beckers Weltgeschichte.

Von Herrn Bankier Saal: Die Fortschritte des deutschen Schiffbaues.

Von Herrn O. Helbig: Jahrbuch der deutschen Sportbehörde 1909.

Von dem Quartaner Hans Thilow: Schmidt, Benjamin Franklin.

Der Naturwissenschaftlichen Sammlung schenkte W. Heydenreich III^a₂ einen ausgestopften Bussard.

Die Direktion spricht für diese und all die andern freundlichen Gaben im Namen unserer Schule auch an dieser Stelle den gebührenden Dank aus.

V. Lehrer.

Verteilung des Unterrichts im Schuljahre 1910/11:

1. Dr. Koetschau, Professor, Direktor.
I^a Griechisch 6 St. I^b (vereint) Religion 2 St. II^a (vereint) Religion 2 St.
2. Dr. Redslob, Professor, Klassenlehrer von I^a.
I^a Latein 7 St. I^b (1) Griechisch 6 St. II^a (1) Griechisch 5 St.
3. Neitzert, Professor, Klassenlehrer von I^b (1).
I^a Französisch 2 St. I^b (1) Latein 7 St. I^b (2) Griechisch 2 St. Französisch 2 St. III^a (1) Französisch 3 St. III^b (1) Französisch 3 St.
4. Dr. Virck, Professor, Klassenlehrer von II^b (1).
I^a Geschichte 3 St. I^b (1) Geschichte 3 St. II^b (1) Deutsch 2 St. Latein 6 St. II^b (2) Geschichte 3 St. III^b (2) Geschichte und Erdkunde 3 St.
5. Dr. Francke, Professor, Klassenlehrer von I^b (2).
I^a (1) Deutsch 3 St. I^a Englisch 2 St. I^b (1) Deutsch 3 St. I^b (2) Latein 7 St. I^b (vereint) Englisch 2 St. II^a (1) Griechisch 2 St.
6. Dr. Höhn, Professor, Klassenlehrer von II^a (1), Bibliothekar.
I^b (2) Griechisch 4 St. II^a (1) Deutsch 3 St. Latein 5 St. II^a (2) Griechisch 7 St.
7. Dr. Rückoldt, Professor.
I^a Mathematik 4 St. Physik 2 St. II^a (1) Mathematik 4 St. II^b (2) Mathematik 4 St. III^b (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St.
8. Dr. Scheidemann, Professor, Klassenlehrer von II^a (2).
I^a (2) Deutsch 3 St. II^a (2) Deutsch 3 St. Latein 7 St. II^b (2) Griechisch 7 St.
9. Dr. Knott, Professor, Klassenlehrer von II^b (2).
II^a (vereint) Geschichte 3 St. II^b (1) Griechisch 7 St. II^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St.

10. Jacobi, Professor, Klassenlehrer von IV.
I^a Religion 2 St. I (vereint) Hebräisch 2 St. II^a (vereint) Hebräisch 2 St. II^b (vereint) Religion 2 St. III^a (vereint) Religion 2 St. III^b (vereint) Religion 2 St. IV Religion 2 St. Latein 9 St.
11. Dr. Sigismund, Professor, Klassenlehrer von III^a (1).
II^a (1) Latein 2 St. Französisch 2 St. II^b (1) Französisch 2 St. III^a (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St. III^a (2) Französisch 3 St.
12. Dr. Schultze, Professor.
I^b (1) Mathematik 4 St. II^b (1) Mathematik 4 St. II^b (vereint) Physik 2 St. III^a (1) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. III^b (2) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St.
13. Dr. A. Henschel, Professor.
I^b (2) Mathematik 4 St. I^b (vereint) Physik 2 St. II^a (2) Mathematik 4 St. II^a (vereint) Physik 2 St. II^b (vereint) Stenographie 2 St. III^a (2) Mathematik 3 St. Naturbeschreibung 2 St. IV Mathematik 2 St.
14. Dr. Devrient, Professor, Klassenlehrer von III^a (2).
I^b (2) Deutsch 3 St. II^b (1) Geschichte 3 St. Latein 2 St. III^a (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. III^b (1) Geschichte und Erdkunde 3 St.
15. Dr. Walter, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (1).
I^b (2) Geschichte 3 St. III^a (1) Geschichte und Erdkunde 3 St. III^a (2) Griechisch 7 St. III^b (1) Deutsch 2 St. Latein 8 St.
16. Dr. Buslepp, Oberlehrer, Klassenlehrer von III^b (2).
III^a (1) Griechisch 7 St. III^a (2) Geschichte und Erdkunde 3 St. III^b (2) Deutsch 2 St. Latein 8 St. V (2) Religion 2 St.
17. Dr. Behr, Oberlehrer, Klassenlehrer von V (1).
I^b (1) Französisch 2 St. II^a (2) Französisch 2 St. II^b (2) Französisch 2 St. III^b (2) Französisch 3 St. IV Französisch 4 St. V (1) Latein 9 St.
18. Dr. Merten, Oberlehrer, Klassenlehrer von VI (1).
III^b (1) Griechisch 7 St. IV Geschichte 2 St. Erdkunde 2 St. VI (1) Deutsch 3 St. Latein 9 St.
19. Deiß, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Klassenlehrer von V (2).
III^b (2) Griechisch 7 St. IV Deutsch 2 St. V (1) Religion 2 St. V (2) Deutsch 3 St. Latein 9 St.
20. Bach, Kandidat des höheren Lehramts, Klassenlehrer von VI (2).
V (1) Deutsch 3 St. Erdkunde 2 St. V (2) Erdkunde 2 St. V (vereint) Geschichte 2 St. VI (2) Deutsch 3 St. Latein 9 St. VI (vereint) Erdkunde 2 St.
21. Kühn, Elementar- und Zeichenlehrer.
IV Rechnen 2 St. Zeichnen 2 St. V (1) Rechnen 4 St. V (vereint) Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St. VI (1) Rechnen 3 St. VI (vereint) Religion 3 St. Naturbeschreibung 2 St. Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.
22. P. Henschel, Elementar- und Turnlehrer.
V (2) Rechnen 4 St. V (vereint) Naturbeschreibung 2 St. VI (2) Rechnen 3 St. Turnen I^a. I^b. II^a. II^b. III^a. III^b. je 2 St. VI 3 St.
23. Elchlep, Bürgerschullehrer, Hilfslehrer. I—VI Gesang 5 St.
24. Tantz, Bürgerschullehrer, Hilfslehrer. IV Turnen 3 St.
25. Rötting, Bürgerschullehrer, Hilfslehrer. V Turnen 3 St.

VI. Schüler.

Beim Beginne des abgelaufenen Schuljahres 1909—1910 besuchten das Gymnasium 382 Schüler. Im Laufe des Jahres (die Osterferien 1910 eingerechnet) gingen 46 ab; aufgenommen wurden 16. Außerdem wurden vor Ostern 1910 nach bestandener Reifeprüfung folgende 20 Oberprimaner entlassen:

1. Otto Schmidt aus Gaberndorf, geb. 8. März 1889, evangelisch, studiert neuere Sprachen.
2. Karl Linstedt aus Weimar, geb. 22. Februar 1891, evangelisch, widmet sich dem Finanzfach.
3. Paul Eberhardt aus Mittelhausen, geb. 11. Mai 1889, evangelisch, studiert Theologie.
4. Siegfried Tantz aus Weimar, geb. 22. Januar 1891, evangelisch, studiert die Rechte.
5. Ernst Bohn aus Allstedt, geb. 11. März 1892, evangelisch, studiert Theologie.
6. Erich Reifart aus Tiefurt, geb. 15. Dezember 1891, evangelisch, studiert Philologie.
7. Friedrich Unteutsch aus Weimar, geb. 3. September 1891, evangelisch, studiert die Rechte.
8. Friedrich Alberti aus Flurstedt, geb. 24. Juni 1889, evangelisch, studiert die Rechte.
9. Kurt Henschel aus Weimar, geb. 6. Januar 1891, evangelisch, wird Kaufmann.
10. Paul Schreiber aus Weimar, geb. 28. Mai 1889, evangelisch, studiert Medizin.
11. Otto Hanemann aus Scherbda, geb. 19. Januar 1891, evangelisch, widmet sich dem Forstfach.
12. Fritz Neitzert aus Weimar, geb. 21. Dezember 1891, evangelisch, studiert die Rechte.
13. Rudolf von Scholtz aus Weimar, geb. 22. Sept. 1890. evang., studiert Kunstgeschichte u. Literatur.
14. Ernst Büchner aus Weimar, geb. 25. Dezember 1890, evangelisch, studiert die Rechte.
15. Burkard von Boineburg aus Weimar, geb. 28. August 1890, evangelisch, studiert die Rechte.
16. Joachim Olde aus Weimar, geb. 21. Oktober 1890, evangelisch, wird Seeoffizier.
17. Fritz Wernick aus Weimar, geb. 20. März 1892, evangelisch, wird Seeoffizier.
18. Hans Tröbst aus Weimar, geb. 27. Oktober 1891, evangelisch, wird Offizier.
19. Rudolf Hanow aus Weimar, geb. 13. Januar 1892, evangelisch, studiert Landwirtschaft.
20. Walter Stock aus Weimar, geb. 3. April 1892, evangelisch, widmet sich dem Bankfach.

Die Schülerzahl betrug daher am Ende des Schuljahres 332. Neu aufgenommen wurden zu Ostern dieses Jahres 57 Schüler; mithin besuchen gegenwärtig 389 das Gymnasium. Von diesen sind evangelisch 379, römisch-katholisch 6, griechisch-katholisch 1, Israeliten 1, Dissidenten 2.

Verzeichnis der Schüler zu Anfang des neuen Schuljahres 1910—1911.

(Der Name des Ortes bezeichnet die jetzige Heimat.)

- | | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| Oberprima. | | |
| 1. Hermann Knott, Weimar. | 13. Walter Kießling, Tannroda. | 26. Gerhard Muser, Weimar. |
| 2. Franz Lange, Wanzleben. | 14. Gerhard Phieler, Oberweimar. | 27. Fritz Rötting, Weimar. |
| 3. Kurt Flintzer, Weimar. | 15. Wolfgang Kroug, Weimar. | 28. Walter Dahle, Olbersleben. |
| 4. Ernst Undeutsch, Buttstädt. | 16. Hans Karl v. Scheele, Weimar. | 29. Karl Johann v. Oettingen, Weimar. |
| 5. Hermann Wilsch, Weimar. | 17. Gotthold Wahl, Weimar. | 30. Fritz Reinsch, Weimar. |
| 6. Hermann Schiel, Weimar. | 18. Johannes Henschel, Berlstedt. | 31. Hans Miething, Weimar. |
| 7. Hans Scheibe, Weimar. | 19. Karl v. Wurmb, Weimar. | |
| 8. Bernhard Ritter, Weimar. | 20. Ernst Berbig, Weimar. | Unterprima I. |
| 9. Ehrenfried Muthesius, Weimar. | 21. Hans Mardersteig, Weimar. | 1. Günther Tröge, Taubach. |
| 10. Walter Stück, Weimar. | 22. Ernst Ruickoldt, Weimar. | 2. Rudolf Köhler, Apolda. |
| 11. Egmont Kroug, Weimar. | 23. Heinrich Refardt, Bachstedt. | 3. Alfred Heinemann, Weimar. |
| 12. Hans Konstantin Paulssen, Weimar. | 24. Wilhelm Graf v. Wedel, Weimar. | 4. Ernst Rindtorff, Weimar. |
| | 25. Hans Neuffer, Weimar. | 5. Hans Röhn, Allstedt. |

6. Johannes Nicolai, Weimar.
7. Kurt Gruber, Weimar.
8. Fritz Herfurth, Weimar.
9. Kurt Mühlinghaus, Wien.
10. Gerhard Seiß, Weimar.
11. Paul Bücking, Großneuhausen.
12. Woldemar Himmelstoß, Gelmeroda.
13. Hermann Habicht, Weimar.
14. Hans Fisser, Weimar.
15. Felix Weigel, Weimar.
16. Joachim Fiedler, Weimar.
17. Otto Roßmann, Weimar.
18. Otto Weigel, Weimar.
19. Friedrich v. Baußnern, Weimar.

Unterprima II.

1. Adolf Wahl, Weimar.
2. Paul Wencke, Weimar.
3. Heinrich von den Velden, Weimar.
4. Hans Jacobi, Weimar.
5. Hermann Hucke, Weimar.
6. Horst Geißler, Weimar.
7. Hermann Zunkel, Weimar.
8. Ernst Eystenstein, Weimar.
9. Hans Jacobi, Denstedt.
10. Herm. Stiebritz, Mönchenholzshn.
11. Werner Pfeiffer, Weimar.
12. Rudolf Schaefer, Weimar.
13. Fritz Schmidt, Weimar.
14. Hans de Marées, Weimar.
15. Georg v. Wilamowitz-M., Weimar.
16. Erich Henschel, Weimar.
17. Friedrich Leicht, Weimar.
18. Theodor Hohl, Legefeld.
19. Franz Habicht, Weimar.

Obersekunda I.

1. Fritz Elbe, Weimar.
2. Karl Rost, Weimar.
3. Gard v. Horn, Weimar.
4. Hermann Fischer, Allstedt.
5. Hans Nipperdey, Berka a. I.
6. Otto Werneburg, Buttstädt.
7. Fritz Lorenz, Weimar.
8. Kuno Riecke, Weimar.
9. Heinrich Kühn, Sundremda.
10. Hans Kronfeld, Weimar.
11. Walter Esche, Arnshaugk.
12. Karl August v. Gablenz, Charlottenb.
13. Kurt Mylius, Buttstädt.
14. Heino Franke, Weimar.
15. Günther Dörrien, Weimar.
16. Heinrich Broichsitter, Weimar.
17. Armin Gerstung, Oßmannstedt.
18. Erich Führer, Weimar.

Obersekunda II.

1. Wilfrid Spinner, Weimar.
2. Arthur Pentzel, Weimar.
3. Otto Braungart, Jena.
4. Werner Günzel, Mattstedt.
5. Robert Wichmann, Weimar.
6. Karl Nachtigal, Berka a. I.
7. Alex. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
8. Wilh. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
9. Hermann Krehan, Weimar.
10. Peter Krahe, Weimar.
11. Wolfgang Ponndorf, Weimar.
12. Ernst Reinhardt, Weimar.
13. Friedrich Koch, Heygendorf.
14. Witelo v. Griesheim, Weimar.
15. Johannes Rüdell, Weimar.
16. Kurt Krause, Weimar.
17. Carl Alexanderv. Wurmb, Eisenach.
18. Walter Schnell, Weimar.
19. Alfred Brandau, Weimar.
20. Otto Hüttich, Weimar.

Untersekunda I.

1. Rudolf Krauß, Neustadt a. O.
2. Friedrich Hähnert, Weimar.
3. Bodo Volck, Dorpat.
4. Hans Sieckmann, Weimar.
5. Balduin Baumbach, Mihla.
6. Gerhard Kühn, Sundremda.
7. Hans Keßler, Weimar.
8. Ernst Döllstädt, Weimar.
9. Hans Rupprecht, Schloßvippach.
10. Reinhold Phieler, Oberweimar.
11. Bruno Ernst, Weimar.
12. Viktor Dietz, Weimar.
13. Gerhard Fisser, Weimar.
14. Eduard Linckh, Weimar.
15. Karl Böhme, Lengefeld.
16. Johannes Stock, Weimar.
17. Franz Dettler, Weimar.
18. Gerold Reifart, Tiefurt.
19. Walter Seifarh, Neumark.
20. Ottokar Paulssen, Weimar.
21. Ernst Schmidt, Weimar.
22. Harald Neuffer, Weimar.
23. Adolf Rudolphi, Weimar.

Untersekunda II.

1. Walter Schöner, Weimar.
2. Otto Olde, Weimar.
3. Robert Heinemann, Weimar.
4. Hans Brauns, Weimar.
5. Paul Schaller, Weimar.
6. Gerhard Heinze, Weimar.

7. Georg Tuchen, Oldisleben.
8. Werner Henschel, Berlstedt.
9. Arndt Ledig, Weimar.
10. Georg Zünckel, Weimar.
11. Ernst v. Griesheim, Weimar.
12. Karl Weiß, Weimar.
13. Leo Rabe, Weimar.
14. Erich Kirsten, Weimar.
15. Rudolf Zaubitzer, Weimar.
16. Axel Volck, Dorpat.
17. Woldemar Heinecke, Apolda.
18. Hermann Erfurth, Weimar.
19. Hans Olde, Weimar.
20. Walter Hoffmann, Weimar.
21. Fritz v. Wurmb, Weimar.
22. Helmut Braungart, Jena.

Obertertia I.

1. Helmut Mollberg, Weimar.
2. Walter Hawellek, Weimar.
3. Dietrich v. Heyne, Weimar.
4. Wilhelm Heydenreich, Ehringsdorf.
5. Fritz Moormann, Weimar.
6. Werner Seyffert, Einsdorf.
7. Horst de Marées, Weimar.
8. Gottlieb v. Poser, Weimar.
9. Almar Klopffleisch, Weimar.
10. Walter Baumgarten, Weimar.
11. Ludwig Tröge, Taubach.
12. Moritz Ritter, Belvedere.
13. Rudolf Rothe, Weimar.
14. Herbert Schnabel, Nöda.
15. Johannes Liebich, Weimar.
16. Paul Krumbholz, Weimar.
17. Werner Kaufmann, Schmiedehsn.
18. Kurt Kellner, Weimar.
19. Walter Amend, Weimar.
20. Hermann Rost, Weimar.
21. Edgar Kirsten, Weimar.

Obertertia II.

1. Heinrich Keller, Troistedt.
2. Georg Knopf, Weimar.
3. Konstantin v. Goeckel, Weimar.
4. Karl Franke, Buttstedt.
5. Viktor Neumann, Weimar.
6. Albrecht Rindfleisch, Weimar.
7. Erich Liebeskind, Hopfgarten.
8. Franz Metzner, Weimar.
9. Gerhard Bucha, Weimar.
10. Kurt Heinemann, Weimar.
11. Hans Förstemann, Gaberdorf.
12. Fritz Güssow, Weimar.
13. Hermann Leich, Weimar.

14. Johannes Hähner, Weimar.
15. Paul Lindner, Weimar.
16. Kurt Günther, Weimar.
17. Fritz Müller, Weimar.
18. George v. Düring, Weimar.
19. Karl Henschel, Weimar.
20. Franz Koch, Weimar.
21. Helmut Hamacher, Weimar.
22. Wilhelm Schier, Weimar.
17. Hans Wette, Weimar.
18. Hermann Buhler, Rastenberg.
19. Botho Rothmaler, Weimar.
20. Hans Giese, Weimar.
21. Bernhard Kirsten, Weimar.
22. Egbert v. Heyden, Weimar.
23. Georg Riedel, Rostow a. Don.

Quarta.

Untertertia I.

1. Kurt Vogel, Tannroda.
2. Gerhard Elchlep, Weimar.
3. Werner Schmidt, Weimar.
4. Werner Bankwitz, Blankenhain.
5. Paul Wessel, Liebstedt.
6. Fritz Lösch, Oberweimar.
7. Fritz von den Velden, Weimar.
8. Hermann Spinner, Weimar.
9. Erich Müller, Weimar.
10. Karl Böhme, Oberweimar.
11. Franz Hippel, Weimar.
12. Herbert Winter, Großheringen.
13. Jobst Graf v. Bose, Weimar.
14. Anso Weise, Ilmenau.
15. Erich Krieg, Weimar.
16. Heinrich Harz, Großneuhausen.
17. Udo v. Henning, Weimar.
18. Georg Piquardt, Weimar.
19. Arnold Mardersteig, Weimar.
20. Fritz Kauffmann, Weimar.
21. Wolfdietrich Lemmerz, Weimar.
22. Hans Ahrens, Weimar.
23. Harry Scheibe, Weimar.
24. Arthur Koßmann, Weimar.

Untertertia II.

1. Alexander Gumprecht, Weimar.
2. Kurt Boerl, Weimar.
3. Werner Katzmann, Weimar.
4. Franz Noack, Udestedt.
5. Fritz Thedy, Weimar.
6. Herbert Müller, Weimar.
7. Kurt Rötting, Weimar.
8. Walter Leutert, Weimar.
9. Edmund Alberti, Flurstedt.
10. Arno Franke, Weimar.
11. Georg Pentzel, Weimar.
12. Johannes Kalkof, Weimar.
13. Otto Wencke, Weimar.
14. Kurt Zange, Weimar.
15. Hans Förster, Bad-Sulza.
16. Karl Looß, Blankenhain.
1. Georg Blumenstein, Weimar.
2. Hermann Dyes, Mechelroda.
3. Robert Schäfer, Weimar.
4. August Plock, Oberweimar.
5. Ludwig Metzner, Weimar.
6. Karl Graupner, Weimar.
7. Fritz Haddenbrock, Weimar.
8. Otto Schilling, Weimar.
9. Rudolf Mahr, Rottdorf.
10. August Hollenberg, Weimar.
11. Erich Seitz, Weimar.
12. Fritz Pauli, Blankenhain.
13. Martin Bergner, Weimar.
14. Kurt Kasten, Weimar.
15. Erich Kästner, Udestedt.
16. Ernst Rothe, Weimar.
17. Hans Pfeiffer, Weimar.
18. Hermann Beyer, Weimar.
19. Hugo Bendixen, Weimar.
20. Kurt Schmidt, Weimar.
21. Ottokar Martinsen, Weimar.
22. Erich Grote, Weimar.
23. Hans Zaubitzer, Weimar.
24. Fritz Polz, Weimar.
25. Fritz v. Willisen, Weimar.
26. Friedrich Grimm, Weimar.
27. Wolfgang Krumbholz, Weimar.
28. Heinrich Laux, Weimar.
29. Georg Trefftz, Weimar.
30. Eberhard Ponudorf, Weimar.
31. Rudolf Roltsch, Weimar.
32. Fritz Thienemann, Vippachedelhsn.
33. Rudolf Lampe, Weimar.
34. Edgar Reifart, Tiefurt.
35. Ernst Zünckel, Weimar.
36. Hans-Joachim v. Schmeling, Weimar.
37. Kurt Rothmaler, Oberweimar.
38. Theodor Heubel, Buchfart.
39. Karl Thienemann, Vippachedelhsn.
40. Herbert Heuer, Weimar.
41. Wolfgang Braungart, Jena.
42. Hans Kühn, Buttstädt.
43. Roland Ehrhardt, Weimar.

Quinta I.

1. Johannes Hennicke, Klosterlausu.
2. Fridolf Krüger, Söl (Korea).
3. Oskar Schüttdler, Weimar.
4. Kurt Rüdell, Weimar.
5. Claus-Eckhard v. Schmeling, Weimar.
6. Hans Rösell, Weimar.
7. Bernhard Güssow, Weimar.
8. Harry Öhlwein, Weimar.
9. Rudolf Haberstolz, Weimar.
10. Hans Zobel, Weimar.
11. Werner Neumann, Weimar.
12. Bernhard v. Löbbecke, Weimar.
13. Kurt Magdlung, Weimar.
14. Ernst Gottschalg, Ehringsdorf.
15. Willy Silberschlag, Hableben.
16. Bodo v. Henning, Weimar.
17. Ernst Röhner, Weimar.
18. Ernst-Ludwig v. Jordan, Weimar.
19. Walter Kirschmann, Weimar.
20. Albrecht v. Wurmb, Weimar.
21. Kurt Hoppe, Weimar.
22. Paul Schenk, Weimar.
23. Heinrich v. Kalkreuth, Weimar.
24. Reinhard Gumprecht, Weimar.
25. Gottfried Deinhard, Vieselbach.
26. Herbert de Ridder, Weimar.
27. Dietwald Thierbach, Vieselbach.

Quinta II.

1. Ernst Kromayer, Weimar.
2. Herbert Unruh, Weimar.
3. Bernd Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
4. Erich Lindner, Weimar.
5. Gerbert Jacobi, Weimar.
6. Wolfgang Heinemann, Weimar.
7. Werner Naumann, Weimar.
8. Siegfried Eberle, Weimar.
9. Johannes Grellmann, Weimar.
10. Richard Glaser, Weimar.
11. Hans-Georg v. d. Osten, Weimar.
12. Hermann v. Donop, Weimar.
13. Fritz Goering, Weimar.
14. Werner Thiel, Bad-Sulza.
15. Rudolf Schilde, Weimar.
16. Hilmar Fischer, Weimar.
17. Werner Piel, Weimar.
18. Arno Kopf, Weimar.
19. Joachim v. Willisen, Weimar.
20. Hans Kirsch, Weimar.
21. Erich Brennung, Umpferstedt.
22. Georg Neumann, Weimar.
23. Erich Schollain, Weimar.
24. Albrecht v. Fritsch, Weimar.

Sexta I.

1. Siegfried Bendixen, Weimar.
2. Konrad Bucha, Weimar.
3. Walter Devrient, Weimar.
4. Jules Dietz, Weimar.
5. Johannes Döhler, Weimar.
6. Paul Drosihn, Weimar.
7. August Eifler, Weimar.
8. Karl Flemming, Weimar.
9. Theodor Franz, Weimar.
10. Werner Günther, Weimar.
11. Karl-Joach. Hirschberger, Weimar.
12. Gerhard Kaiser, Weimar.
13. Hans Kirsten, Weimar.
14. Horst Kögler, Weimar.
15. Wilhelm Laemmerhirt, Weimar.
16. Friedrich Liebeskind, Hopfgarten.
17. Klaus Mardersteig, Weimar.
18. Kurt Müller, Weimar.

19. Wilhelm Muth, Weimar.
20. Arno Obwald, Weimar.
21. Vido v. Paléziens-Falconnet, Weimar.
22. Gottfried Rösel, Weimar.
23. Friedrich Senger, Weimar.
24. Helmuth Schmidt, Weimar.
25. Rudolf Selle, Belvedere.
26. Ulrich Sommer, Weimar.
27. Hans Teichmann, Weimar.

9. Gerhard Gutberlet, Weimar.
10. Kurt Hauschild, Weimar.
11. Alfred v. Henneberg, Weimar.
12. Martin Henschel, Weimar.
13. Werner Jubelt, Weimar.
14. Kurt Kirschmann, Weimar.
15. Joachim Lemmerzähl, Weimar.
16. Rudolf Müller, Weimar.
17. Franz Peter, Weimar.
18. Felix Raabe, Weimar.
19. Karl v. Schirach, Weimar.
20. Walter Schmidt, Weimar.
21. Leop. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
22. Ernst Schulze, Großbrenbach.
23. Gerhard Spinner, Weimar.
24. Kurt Weiß, Weimar.
25. Walter Wette, Weimar.
26. Franz Zierold, Weimar.

Sexta II.

1. Gottfried Behr, Weimar.
2. Georg-Eberh. v. Blomberg, Weimar.
3. Hans-Joachim v. Blomberg, Weimar.
4. Wilhelm Blumenstein, Weimar.
5. Henri Le Comte, Weimar.
6. Hans Drehmann, Weimar.
7. Hellmuth Fleck, Weimar.
8. Martin Gerstung, Oßmannstedt.

VII. Mitteilungen.

1. Für die Aufnahme nach Sexta sind Vollendung des 9. Lebensjahres und folgende Kenntnisse erforderlich:

- a) Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift,
- b) Genügende Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung, Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes,
- c) Fertigkeit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen,
- d) Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

2. Es wird darauf hingewiesen, daß gänzliche oder teilweise Befreiung vom Turnunterricht im Interesse der Schüler selbst nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses und nur für eine beschränkte Zeit bewilligt werden kann. Zugleich wird den Schülern regelmäßige und eifrige Teilnahme an den im Sommerhalbjahr stattfindenden Jugendspielen dringend empfohlen.

3. Ferienordnung für das neue Schuljahr:

Pfingstferien: 14. bis 23. Mai, Sommerferien: 11. Juli bis 8. August,
Herbstferien: 26. Sept. bis 10. Oktober, Weihnachtsferien: 22. Dezbr. 1910 bis 4. Januar 1911 einschl.

4. Die Eltern und Erzieher unserer Schüler werden ersucht, sich in allen Fällen, wo sie Auskunft über ihre Kinder und Zöglinge zu erhalten wünschen, zunächst an den betreffenden Klassenlehrer und in besondern Fällen an den Direktor zu wenden.

In allen Schulangelegenheiten bin ich während der Unterrichtszeit Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr vormittags im Gymnasialgebäude (Direktorzimmer) zu sprechen; an andern Tagen ist vorherige Anmeldung erforderlich.

Weimar, den 11. April 1910.

Dr. P. Koetschau,
Gymnasialdirektor.

Sexta I.

1. Siegfried Bendixen, Weimar.
2. Konrad Bucha, Weimar.
3. Walter Devrient, Weimar.
4. Jules Dietz, Weimar.
5. Johannes Döhler, Weimar.
6. Paul Drosihn, Weimar.
7. August Eifler, Weimar.
8. Karl Flemming, Weimar.
9. Theodor Franz, Weimar.
10. Werner Günther, Weimar.
11. Karl-Joach. Hirschberger, Weimar.
12. Gerhard Kaiser, Weimar.
13. Hans Kirsten, Weimar.
14. Horst Kögler, Weimar.
15. Wilhelm Laemmerhirt, Weimar.
16. Friedrich Liebeskind, Hopfgarten.
17. Klaus Mardersteig, Weimar.
18. Kurt Müller, Weimar.

1. Für die Aufnahme erforderlich:

- a) Geläufigkeit im Lesen
- b) Genügende Sicherheit im Satzes,
- c) Fertigkeit in den Zahlen
- d) Bekanntschaft mit

2. Es wird darauf hing im Interesse der Schüler selbst Zeit bewilligt werden kann. im Sommerhalbjahr stattfind

3. Ferienordnung für Pfingstferien: 14. bis 23. Mai, Herbstferien: 26. Sept. bis 10.

4. Die Eltern und Erziehungsberechtigten sind Auskunft über ihre Kinder und Lehrer und in besondern Fällen

In allen Schulangelegenheiten 11—12 Uhr vormittags im Gymnasium vorherige Anmeldung erforderlich

Weimar, den 11. April

9. Gerhard Gutberlet, Weimar.
10. Kurt Hauschild, Weimar.
11. Alfred v. Henneberg, Weimar.
12. Martin Henschel, Weimar.
13. Werner Jubelt, Weimar.
14. Kurt Kirschmann, Weimar.
15. Joachim Lemmerzahl, Weimar.
16. Rudolf Müller, Weimar.
17. Franz Peter, Weimar.
18. Felix Raabe, Weimar.
19. Karl v. Schirach, Weimar.
20. Walter Schmidt, Weimar.
21. Leop. Gr. v. d. Schulenburg, Weimar.
22. Ernst Schulze, Großbreimbach.
23. Gerhard Spinner, Weimar.
24. Kurt Weiß, Weimar.
25. Walter Wette, Weimar.
26. Franz Zierold, Weimar.

...sjahres und folgende Kenntnisse

...er Schrift,
...is der Redeteile und des einfachen
...Zahlen,

...freierung vom Turnunterricht
...s und nur für eine beschränkte
...und eifrige Teilnahme an den

...August,
...10 bis 4. Januar 1911 einschl.
...sich in allen Fällen, wo sie
...st an den betreffenden Klassen-

...tszeit Montag bis Donnerstag
...rechen; an andern Tagen ist

Dr. P. Koetschau,
Gymnasialdirektor.



